Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 27 (1909)

Heft: 257

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 257 XXVII. Jahrgang Bern, Donnerstag, 14. Oktober 1909 Berne, Jeudi, 14 octobre XXVIIme année № 257

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2tes Semester . . » 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6
2e semestre . . » 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce | Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommene Werttitel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte. — Ernte und Geschäftsgang in Rumänien. — Deutsche Reichsbank. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Metallmarkt. — Getreideernte in Nordamerika. — Lexikon der Schweiz für Handel und Verwaltung. — Tropenpflanzer. — Traction électrique sur les chemins de fer.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der beiden Coupons Nr. 1, fällig geworden auf 1. Mai 1909, zu den Aktien Nr. 86,200 und 86,201 der Schweizerischen Nationalbank in Bern von Fr. 500, wird hiemit aufgefordert, diese Coupons binnen einer Frist von 3 Jahren, von der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst nach Verlauf dieser Frist die Coupons kraftlos erklärt werden. (W. 115[3])

Bern, den 12. Oktober 1909.

Der Gerichtspräsident III: **Marti.**

Das Obergericht des Kantons Baselland hat mit Beschluss vom 8. Oktober 1909 die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss Art. 793 und ff. O. R. verfügt in bezug auf eine von der Firma Loosli & Hermann in Zürich am 10. September 1909 ausgestellte, von A. Hägler in Lausen (Baselland), akzeptierte und am 13. November 1909 fällige Tratte per Fr. 8550, zahlbar bei den Herren Ebinger & Cie. in Basel.

Der allfällige Inhaber dieser Urkunde wird anmit aufgefordert, dieselbe innert 3 Monaten, vom Tage der ersten Ausköndung an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W. 116[3])

Liestal, den 11. Oktober 1909.

Obergerichtskanzlei Baselland.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1909. 12. Oktober. Unter dem Namen Schützengesellschaft Wyler besteht, mit Sitz in Wyler, Gemeinde Seedorf, ein Verein, der den Zweck hat, seinen Mitgliedern die Erfüllung der militärischen Schiesspflicht zu erleichtern, ihre Schiessfertigkeit zu fördern und auch das freiwillige Schiesswesen zu heben. Die Statuten datieren vom 12. Januar 1908 und sind von der kant. Militärdirektion genehmigt. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passivmitgliedern; schiesspflichtige Militärs des Auszuges werden nur als Aktivmitglieder aufgenommen. Ohne Anspruch auf Vergütung zu haben, können auch Ausländer Mitglieder werden. Aufzunehmende Mitglieder haben an einer Vereinsversammlung zu erscheinen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Wegzug, längere Krankheit, Tod und Ausschluss. Die Organe des Vereins sind: Die Hauptversammlung und der Vorstand, letzterer bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Sekretär, Munitionsverwalter und Weibel. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins, für dessen Verbindlichkeiten nur das Vereinsvermögen haftet, führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder dem Kassier. Bei Auflösung des Vereins sind sämtliche Immobilien und Mobilien der Gesellschaft der Sektionsgemeinde Wyler zur Aufbewahrung zu übergeben. Ueber die Verwendung des Barvermögens beschliesst die Hauptversammlung. Bildet sich später ein neuer Verein, so fallen ihm Immobilien und Mobilien zu, sofern er in seinen Statuten für den Auflösungsfall die nämlichen Bestimmungen aufstellt. Die Publikationen erfolgen durch den Amtsanzeiger oder persönliche Mittellung. Präsident ist Ernst Schori, Friedrichs, Landwirt; Vizepräsident: Johann Gruber, Landwirt; Kassier: Ernst Gehri, Landwirt; Sekretär: Johann Mäder, Lehrer; alle in Wyler bei Seedorf.

13. Oktober. Die Firma **M. Schäfer** in Aarberg, Apotheke und Drogerie (S. H. A. B. Nr. 402 vom 21. Oktober 1904, pag. 1605) ist infolge Uebergabe des Geschäftes an den Sohn der Firmainhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «H. Schäfer», unter der das Geschäft weitergeführt wird.

Unter der Firma **H. Schäfer** in Aarberg, betreibt Hermann Schäfer, von Aarau, wohnhaft in Aarberg, seit 1. Oktober 1909, unter Uebernahme von Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «M. Schäfer», das von der letztern bis dahin geführte Geschäft: Apotheke und Drogerie. Geschäftslokal: Das bisherige im Städtchen Aarberg.

13. Oktober. Die Firma «Samuel Mori» in Schwarzenburg, Wein- und Likörhandlung (eingetragen im dort. Register unterm 22. April 1909 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 104 vom 26. April 1909, pag. 734) hat um Mitte September 1909 in Kallnach unter der Firma **Sam. Mori** eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung der letztern ist vorläufig einzig der Firmainhaber Samuel Mori, wohnhaft in Schwarzenburg, befugt. Natur des Geschäftes der Zweigniederlassung und Geschäftslokal: Wein- und Likörhandlung en gros, in Kallnach.

Bureau Bern.

11. Oktober. Inhaber der Firma **Ferd. Brönnimann** in Bern ist Ferdinand Brönnimann, von Belp, in Bern wohnhaft. Natur des Geschäftes: Butter-, Käse- und Spezereihandlung. Landhausweg 13, Bern.

11. Oktober. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Cardinaux & Cie» in Bern (S. H. A. B. Nr. 169 von 1895, pag. 711) hat sich infolge Todes des Eduard Cardinaux aufgelöst, die Liquidation wird unter der Firma **Cardinaux & Cie in Liqd.** besorgt durch folgende Liquidatoren: August Tanner, von Reigoldswil (Baselland), Handelsmann in Bern; Friedrich Heller-Bürgi, von Kirchlindach, Baumeister in Bern, bisherige Gesellschafter, und Paul Cardinaux-Gerster, von Palézieux, Kt. Waadt, Kaufmann in Bern, einter Erbe des Verstorbenen. Zur Zeichnung berechtigt sind jeder der drei obgenannten Liquidatoren einzeln.

11. Oktober. Die von der **Centralbank (Banque centrale) (Central Bank) (Banca Centrale)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 233 vom 16. September 1909, pag. 1582, und dortige Verweisungen) an Oswald Merz erteilte Prokura ist erloschen. Prokura wird erteilt an Paul William Nahholz, von Basel, in, Bern und zwar in der Weise, dass er berechtigt ist, kollektiv mit dem Präsidenten, dem Direktor und dem Verwaltungsratsmitglied Paul Breittmayer namens der Gesellschaft zu zeichnen.

12. Oktober. Die Firma **Gottl. Jenni**, Metzger in Bern (S. H. A. B. Nr. 323 vom 31. Juli 1906, pag. 1289) ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Interlaken erloschen.

12. Oktober. Unter dem Namen **Evangelische Minorität Bern** besteht mit Sitz in Bern ein Verein im Sinne von Art. 716 O. R., welcher sich zur Aufgabe macht, als kirchliche Gemeinde innerhalb des Verbandes der Landeskirche an ihrem Teil in Bern das Bekenntnis zu Christo durch Gottesdienst, Seelsorge, Jugendunterricht und Spendung der Sakramente, auf Grund der reinen biblischen Lehre aufrecht zu erhalten. Die Dauer des Vereins ist unbestimmt. Die Statuten sind unterm 30. November 1908, 16. August und 4. Oktober 1909 festgestellt worden. Mitglied des Vereins kann jeder Bewohner Berns werden, der sich zum Evangelium der Sündenvergebung durch Jesum Christum bekennt und solches durch einen entsprechenden Wandel zu bekräftigen sucht. Die Anmeldung geschieht beim jeweiligen Pfarrer oder einem Vorstandsmitglied. Der Austritt erfolgt auf schriftliche Abmeldung an den Präsidenten hin. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen; jede Haftung der einzelnen Vereinsmitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: a. Die Gemeindeversammlung; b. der Vorstand, welchem die eigentliche Leitung des Vereins obliegt und der aus höchstens 15 Mitgliedern besteht. Präsident, eventuell Vizepräsident, und Sekretär vertreten den Verein nach aussen und führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift für denselben. Das Vereinsdomizil wird verzeigt bei dem Präsidenten, zurzeit Finkenhubelweg Nr. 8. Eine Auflösung des Vereins kann nur mit mindestens zweidrittel Mehrheit der anwesenden Stimmen an einer ordentlichen Gemeindeversammlung beschlossen werden, welche auch über die Verwendung des aktiven Vereinsvermögens entscheidet. Die Vertreter des Vereins sind gegenwärtig: Präsident: Wilhelm Jacky-Tayler, von Aarau; Sekretär: Heinrich Schulthess-Kropf, von Zürich; Vizepräsident: Gottlieb Lauterburg-Jäggi, von Bern; alle in Bern.

12. Oktober. Die Firma **G. Haefliger-Stalder**, Betrieb des Café Merkur, in Bern (S. H. A. B. Nr. 253 vom 10. Oktober 1908, pag. 1755) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau de Courtelary.

12 octobre. La raison **Grande droguerie jurassienne J. Aeschlimann**, droguerie, produits chimiques, denrées coloniales, etc., à St-Imier (F. o. s. du c. des 10 février 1883, nº 17, page 123, et 9 mai 1904, nº 191, page 761), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Grande droguerie jurassienne Jean Aeschlimann & fils», à St-Imier.

Jean Aeschlimann et Jean-Robert Aeschlimann, pharmacien, tous deux originaires de Langnau, domiciliés à St-Imier, ont constitué dans cette ville, sous la raison sociale **Grande droguerie jurassienne Jean Aeschlimann & fils**, une société en nom collectif qui commencera ses opérations le 15 octobre 1909. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Grande droguerie jurassienne J. Aeschlimann», laquelle est radiée. Genre de commerce: Droguerie, produits chimiques, denrées coloniales, etc.

Bureau de Delémont.

13 octobre. La raison **Otto Burger**, boucherie et hôtel, à Delémont (F. o. s. du c. du 20 septembre 1890, nº 135, page 680), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Glarus — Glaris — Glarona

1909. 12. Oktober. **Textil-Aktien-Gesellschaft vormals J. Paravicini** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 247 vom 4. Oktober 1907, pag. 1722, und dortige Verweisung). Diese Gesellschaft hat gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 1. Dezember 1908 das Grundkapital von drei Millionen Franken (Fr. 3,000,000) auf fünf Millionen Franken (Fr. 5,000,000) erhöht und in 5000 Aktien von je Fr. 1000 eingeteilt, welche die Nummern 1—5000 tragen und auf den Namen lauten. Die übrigen Punkte der früher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

12. Oktober. Consumverein Mollis, Genossenschaft mit Sitz in Mollis (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. Oktober 1898, pag. 1242). Der Vorstand bestebt nunmebr aus folgenden Personen: Heinrich Zwicky, Präsident; Heinrich Beglinger, Aktuar; Kaspar Zwicky, Kassier; Kaspar Leuzinger, Baltbasar Zwicky und Jobannes Laager, Beisitzer; alle in Mollis. Die rechtsverbindliche Unterscbrift namens der Genossenscbaft führen der Präsident, der Aktuar und der Kassier durch kollektive Zeicbnung je zu zweien.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1909. 11. Oktober. Inbaber der Firma **J. J. Broger-Hersche** in Gonten (S. H. A. B. Nr. 30 vom 9. Februar 1892, pag. 118) bat die Wirtscbaft und Bäckerei zum «Löwen» in Gonten verkauft und führt nur noch den Holzhandel.

11. Oktober. Inhaber der Firma **Albert Broger**, zum «Löwen», in Gonten ist Albert Broger, von Appenzell, in Gonten. Natur des Geschäftes: Gastbaus und Bäckerei.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1909. 28. September. **Berichtigung.** Aktiengesellscbaft „Maëstrani", Swiss American Chocolate Cy Ltd. St. Gallen, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 246 vom 1. Oktober 1909, pag. 1662). Die Zeicbnungsberecbtigung der beiden Prokuristen Jean Oderbolz und Emil Marquart ist dabin zu rektifizieren, dass dieselben nicbt unter sicb kollektiv zeicbnungsberecbtigt sind, sondern es ist jeder Einzelne berecbtigt, entweder mit dem Direktor Adolf Sennbauser oder dem Delegierten des Verwaltungsrates Louis Maëstrani zu zeichnen.

8. Oktober. Inbaberin der Firma **Ida Wanner** in St. Gallen ist Ida Wanner, von Etzelkofen (Bern), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Maschinenstickerei und Bonneterie. Geschäftslokal: Kugelgasse 8.

8. Oktober. Inbaberin der Firma **Frau Wwe. Elisa Schobloch, Spezereihandlung**, in Rorscbacb ist Frau Wwe. Elisa Scbobloch, von Reutin (Bez. A. Lindau, Bayern), in Rorscbach. Natur des Geschäftes: Spezereibandlung. Geschäftslokal: Neugasse Nr. 9.

8. Oktober. Die Kollektivgesellscbaft unter der Firma **Zaetta & Gasparotto** in Rietbäusle, Gemeinde Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 384 vom 28. September 1905, pag. 1534), ist infolge Austrittes des Gesellschafters Umberto Gasparotto erloscben.

Inbaber der Firma **Antonio Zaetta** in St. Georgen, St. Gallen, ist Anton Zaetta-De Zordi, von Feltre (Italien), in St. Georgen; diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloscbenen Firma «Zaetta & Gasparotto». Natur des Geschäftes: Baugeschäft.

9. Oktober. Die Firma **J. A. Egger** in Tbal (S. H. A. B. Nr. 110 vom 1. Dezember 1887, pag. 908) ist infolge Geschäftsabtretung erloscben.

Arnold Wagner-Egger, von Wattwil, in Tbal, und Jakob Hartmann-Egger, von und in Tbal, baben unter der Firma **Wagner & Hartmann** in Tbal eine Kollektivgesellscbaft eingegangen, welche am 20. September 1909 ibren Anfang nabm, und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. A. Egger» übernimmt. Natur des Geschäftes: Handel in Manufaktur-, Scbub- und Kolonialwaren. Geschäftslokal: Lindenplatz. Die Firma erteilt Einzelprokura an Jobann August Egger, von und in Tbal.

12. Oktober. **Genossenschaftsferggerei Gossau & Umgebung** mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 274 vom 1. Juli 1905, pag. 1094, und Nr. 6 vom 9. Januar 1908, pag. 34). Diese Genossenschaft hat sich infolge Konkurses aufgelöst, die Firma wird deshalb von Amteswegen gelöscht.

12. Oktober. Die Kollektivgesellscbaft unter der Firma **E. Cornely & Fils**, mit Hauptsitz in Paris und Zweigniederlassung in St. Gallen, Kettenstickmaschinenniederlage (S. H. A. B. Nr. 110 vom 21. Juni 1889, pag. 546) hat ibre Zweigniederlassung aufgehoben, die Firma ist in St. Gallen daher erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1909. 11. Oktober. Die Firma **Giacomo Ducoli** in Davos-Platz, Weine und Kolonialwaren en gros und détail (S. H. A. B. Nr. 510 vom 17. Dezember 1906, pag. 2037) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven geben über an die Firma «Cei e Rossi» in Davos-Platz.

Florido Cei, von Parma, und Filippo Rossi, von Piacenza, beide wobnbaft in Davos-Platz, bahen unter der Firma **Cei e Rossi** in Davos-Platz eine Kollektivgesellscbaft eingegangen, welcbe am 1. Oktober 1909 ibren Anfang nabm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloscbenen Firma «Giacomo Ducoli» in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Weine und Kolonialwaren en gros und détail. Geschäftslokal: Villa Arenno.

11. Oktober. Die Firma **Abr. Gredig**, Betrieb des «Sanatoriums Dr. Dannegger», in Davos-Dorf (S. H. A. B. Nr. 255 vom 11. Oktober 1897, pag. 1045, und Nr. 117 vom 21. März 1904, pag. 465), ändert den Namen ibres Sanatoriums ab in «Sanatorium Montana». Die Firma lautet nunmebr **Abr. Gredig, Sanatorium Montana.**

11. Oktober. Inhaber der Firma **Dr. C. Dannegger** in Davos-Platz ist Dr. Carl Dannegger, von Neubausen (Kt. Scbaffbausen), wobnbaft in Davos-Platz. Natur des Geschäftes: Sanatorium Dr. Dannegger «du Midi».

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1909. 9. Oktober. Die Kollektivgesellscbaft unter der Firma **Siebenmann & Comp.**, Brennmaterlalien, Camionnage, Spedition, in Aarau (S. H. A. B. Nr. 320 vom 27. November 1896, pag. 1316) bat sicb aufgelöst. Die Firma ist nacb beendigter Liquidation erloscben.

Bezirk Lenzburg.

11. Oktober. Unter der Firma **Seifenfabrik Lenzburg A.-G.** bat sich mit dem Sitze in Lenzburg eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Zweck es ist, Waren der Seifenbranche zu fabrizieren und in Verkauf zu bringen. Die Statuten sind am 30. September 1909 festgestellt worden. Das Unternebmen ist zeitlicb nicbt beschränkt. Das Grundkapital beträgt hundertfünfzigtausend Franken (Fr. 150,000), und ist eingeteilt in 300 auf den Inbaber lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Scbweiz. Handelsamtsblatt. Namens der Gesellschaft führen der Präsident und der Vizepräsident des Verwaltungsrates je einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident des Verwaltungsrates ist Hans Blattner, Direktor, von Küttigen, in Aarau; Vizepräsident des Verwaltungsrates ist Rudolf Hirt, Kaufmann, von und in Lenzburg. Sodann ist das Recbt der Einzelunterscbrift erteilt worden dem Direktor: Friedricb Kradolfer, von Ellighausen, in Lenzburg. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich in Lenzburg, Burgbalde Nr. 345.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1909. 12 ottobre. Proprietario della ditta individuale **Balzaretti Pasquale**, in Bellinzona, è Pasquale Balzaretti, di Paolo, da Maslianico (Como), domiciliato in Bellinzona-Giubiasco. Genere di commercio: Rappresentanze diverse.

Ufficio di Lugano.

11 ottobre. Proprietario della ditta **Romolo Griffini**, in Melide, è Romolo Griffini, fu Angelo, di Crema, domiciliato a Melide. Genere di commercio: Liquori e lisciva liquida.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Château-d'Oex (district du Pays-d'Enhaut).

1909. 8 octobre. La Société des tuileries de **Rougemont**, société anonyme ayant son siège à Rougemont (F. o. s. du c. du 13 août 1907, n° 202, page 1431), a, dans son assemblée générale du 2 août 1909, révisé ses statuts, et apporté par là, les modifications suivantes aux faits publiés dans la Feuille officielle suisse du commerce, du 13 août 1907. Le capital social a été porté à cent nonante-deux mille francs (fr. 192,000), divisé en neuf cent soixante (960) actions nominatives, de deux cents francs chacune, entièrement libérées. Les autres points de la publication du 13 août 1907, n'ont pas subi de modifications. Le président du comité d'administration, Charles Favrod-Coune, syndic, à Château-d'Oex, et le secrétaire: Paul Cottier, à Rougemont, engagent la société vis-à-vis des tiers par leur signature collective.

Bureau de Lausanne.

8 octobre. La société en nom collectif **Vollenweider frères**, à Genève, commerce de bois de construction (F. o. s. du c. du 24 août 1908), a supprimé sa succursale de Lausanne; la raison Vollenweider frères, à Lausanne, est en conséquence radiée.

8 octobre. La maison **Ed. Kegel**, à Lausanne, exploitation de l'Hôtel-Pension des Alpes (F. o. s. du c. du 9 avril 1909), fait inscrire qu'elle a transféré son hôtel-pension de la Rue du Grand Chêne 7, à l'Avenue des Acacias n° 55.

9 octobre. La raison **Auguste Estoppey**, à Lausanne, boulangerie et rafraichissements (F. o. s. du c. des 29 juin 1883 et 14 août 1905), est radiée ensuite de remise de commerce.

9 octobre. La raison **A. Estoppey**, à Lausanne, exploitation du Café du Crédit Foncier (F. o s. du c. du 19 mars 1908), est radiée ensuite de remise de commerce.

9 octobre. Georges Reybaz, de Belmont sur Lausanne, et Charles Michoud, de Lausanne, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Reybaz et Michoud**, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 mars 1909. Genre d'affaires: Architectes. Bureau: Rue du Grand Chêne n° 11.

9 octobre. La maison **Roneo Company, Robert frères agents**, à Lausanne, machines à copier et à reproduction, meubles en acier et diverses représentations (F. o. s. du c. du 13 octobre 1908, n° 255, page 1765), fait inscrire que les procurations conférées à Emile Weissmann et à Charles-Auguste Robert sont éteintes et radiées.

Bureau de Morges.

8 octobre. La raison **Jules Reymond**, à Denges, charpentier-menuisier (F. o. s. du c. du 25 février 1891, n° 41, page 164), est radiée ensuite du décès du titulaire.

9 octobre. Dans son assemblée générale du 4 avril 1909, la Société **Coopérative de Consommation l'Union de Renens-gare et ses environs**, association, dont le siège est à Chavannes (F. o. s. du c. du 27 septembre 1906, n° 394, page 1574), a procédé au renouvellement de son comité de direction et a élu président: Théodore Dietrich, d'Estavayer-le-Lac, domicilié à Renens; vice-président: Ernest Pasche, de Servion, domicilié à Chavannes; secrétaire: Louis Parisod, du Châtelard (Montreux), domicilié à Renens, et membres: Joseph Horrion, d'origine française, domicilié à Chavannes, et Arnold Girard, de Sévery, domicilié à Crissier. Auguste Depollier, Victor Marchand, Henri Drescher et Alexis Condevaux, ont cessé de faire partie du comité.

Bureau de Moudon.

11 octobre. La raison **Samuel Pelet**, à Peyres-et-Possens, épicerie et tabacs (F. o. s. du c. du 17 avril 1883, page 438), est radiée ensuite de décès du titulaire.

11 octobre. Fanny, née Freymond, femme de Gustave Porchet, de Moudon, y domiciliée, exerce à Moudon, indépendamment et avec l'autorisation expresse de son mari, sous la raison **Fanny Porchet** un commerce de comestibles et primeurs.

Bureau de Nyon.

7 octobre. Dans sa séance du 18 septembre 1909, la Société de fromagerie de **Gland**, association dont le siège est à Gland (F. o. s. du c. du 23 mars 1907, page 535), a constitué comme suit son comité: Président: Louis-Samuel Christin; autres membres: Marc Christin, Louis Berlioux, Louis Cottier et Constant Bory; tous domiciliés à Gland. Le secrétaire Henri Aubert a été confirmé dans ses fonctions.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1909. 6 octobre. La raison **L. Kirchner, Grand Hôtel Central et Terminus**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 29 janvier 1908, n° 23), est éteinte ensuite de remise de commerce.

9 octobre. La maison **Georges Meyer**, à La Chaux-de-Fonds, fabrique d'horlogerie et vente (F. o. s. du c. du 18 novembre 1902, n° 407), ajoute à sa raison de commerce les mots «Fabrique Utinam», ensorte que la raison actuelle de cette maison est **Georges Meyer, Fabrique Utinam.**

9 octobre. Le chef de la maison **Constant Scheimbet**, à La Chaux-de-Fonds, est Constant Scheimbet, de La Bourg (district de Laufon, Berne), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Commerce d'horlogerie, représentation Berna Watch Co. Bureaux: Rue Léopold Robert n° 49.

Bureau du Locle.

11 octobre. La maison **Frédéric Magnin**, fabrique de vis pour montres et marchand de meubles neufs et usagés, au Locle (F. o s. du c. du 31 janvier 1883, n° 11), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Genf — Genève — Ginevra

1909. 9 octobre. François-Philippe Pinget et Félix-François Romand, tous deux d'origine française, domiciliés à Carouge, ont constitué à Carouge, sous la raison sociale **F. Pinget et Romand**, une société en nom collectif qui a commencé le 5 mars 1908. Genre d'affaires: Taillanderie. Locaux: Clos de la Fonderie.

9 octobre. La société en commandite «**J. Krbec et Cie**», expéditeurs, commissionnaires, contentieux et recouvrements et exploitation d'un service de «Chasseurs Express», à Genève (F. o. s. du c. du 17 juin 1909, page 1090), est déclarée dissoute dès le 1er octobre 1909. Elle ne subsiste

plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **J. Krbec et Cie**, en liquid., par l'associé gérant Jean Krbec.

9 octobre. Le chef de la maison **E. Loetscher**, à Genève, commencée le 1er octobre 1909, est Emile-René Loetscher, d'origine lucernoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Service de chasseurs-express et de messageries rapides entre la Suisse et la France. Assurances, commissions, représentations, recouvrements, renseignements etc. Locaux: 4, Rue Pécolat.

9 octobre. Suivant statuts datés du 7 octobre 1909 et signés de tous les actionnaires, il a été constitué sous la dénomination de Société du théâtre de **„La Comédie"**, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un théâtre de comédie. Le siège de la société est à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de vingt-cinq mille francs (fr. 25,000), divisé en 50 actions de fr. 500. Les actions sont nominatives. Les publications se font par la voie de la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de un ou plusieurs membres nommés pour une année. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature d'un administrateur ou de deux, si le conseil se compose de plusieurs membres. Pour le premier exercice Ernest Fournier, domicilié à Plainpalais, est désigné comme seul administrateur. Siège social: 52, Rue de Carouge.

9 octobre. La raison **Berthoud J.**, commerce de glace à rafraîchir et entreprise de camionnage, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 18 avril 1893, page 386), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

11 octobre. Louis Robert, de La Chaux-de-Fonds, et Gustave-Edouard Wirths, de Neuchâtel, tous deux domiciliés au Petit-Saconnex, ont constitué à Châteleine (commune de Vernier), sous la raison sociale **Robert et Co**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er septembre 1909. Genre d'affaires: Fabrique de vis et décolletage. L'associé Louis Robert a seul la signature sociale.

11 octobre. Le chef de la maison **D. Dimitrieff**, à Plainpalais, commencée le 1er juillet 1909, est Dmitry Dmitrieff, soit Dimitry Dimitrieff, d'origine russe, domicilié à Plainpalais. Genre d'affaires: Exploitation d'une imprimerie et librairie. Edition du journal franco-russe «Le Messager International». Locaux: 20, Avenue du Mail.

11 octobre. René Demelle, de Cognac, domicilié à Plainpalais, Jean Luthi, de Lützelflüh, domicilié à Berne, Christian Zingg, de Lauperswil, domicilié à Berne, et Gottfried Luthi, de Lützelflüh, domicilié à Berne, ont constitué au Petit-Saconnex, sous la raison sociale **Union Charentaise d'exportateurs de Cognacs, R. Demelle et Cie**, une société en nom collectif qui a commencé le 1er août 1909. Genre d'affaires: Importation et commerce d'eaux de vie de Cognac et autres spiritueux. Locaux: 1, Voie Creuse.

11 octobre. La Section genevoise de l'Union sténographique suisse (Aimé Paris). Ecole d'application et de perfectionnement, société ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 3 mars 1909, page 356), a, dans son assemblée générale du 13 septembre 1909, modifié ses statuts en ce sens que le candidat à son entrée dans la section paie un droit de un franc (au lieu de fr. 2). Les autres points modifiés ne sont pas soumis à la publication. Le président actuel est Jacques Weyermann, domicilié au Grand-Saconnex, et le trésorier: Gaston Monési, domicilié à Genève, lesquels engagent valablement la société vis-à-vis des tiers.

11 octobre. Par jugements en date du 29 septembre 1909, le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite:

1° La Société **Immobilière du Boulevard Carl Vogt**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 8 juillet 1907, page 1219).

2° La société dite **Club Montagnard l'Edelweiss**, ayant son siège à Genève (F. o. s du c. du 10 septembre 1903, page 1393).

Ces deux raisons sont en conséquence radiées d'office.

11 octobre. La maison **A. Héritier-Joris**, droguerie et épicerie, à l'enseigne «Droguerie de Carouge», à Carouge (F. o. s. du c. du 13 novembre 1907, page 1943), modifie sa raison de commerce qui est actuellement: **A. Héritier-Joris, succr de A. Catalan fils.**

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle

Marken. — Marques

Eintragungen. — Enregistrements

Nr. 26273. — 9. Oktober 1909, 8 Uhr.

J. Lonstroff, Fabrique suisse de caoutchouc,
Carouge (Genf, Schweiz).

Waren aus Para-Gummi.

Pará

N° 26274. — 9 octobre 1909, 8 h.

Emile Barré et Cie, fabrication,
Courgenay (Suisse).

Montres, boîtes et mouvements.

OLA

Nr. 26275. — 8. Oktober 1909, 4 Uhr.

William Pearson, Fabrication,
Hamburg (Deutschland).

Desinfektionsmittel (mit Ausnahme von Insektenpulver).
(Uebertragung mit Gebrauchsbeschränkung der deutschen Marke Nr. 313 von William Pearson & Co.)

Creolin
Pearson

Nr. 26276. — 9. Oktober 1909, 12 Uhr.

Emil Huber, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Kopfwaschwasser gegen Schuppenbildung und das Ausfallen der Haare.
(Uebertragung der Marke Nr. 23185 von Ch Bolliger.)

Nr. 26277. — 11. Oktober 1909, 8 Uhr.

Ed. Kummer, Fabrikation,
Bettlach (Schweiz).

Uhren.

Nr. 26278. — 11. Oktober 1909, 8 Uhr.

Ed. Kummer, Fabrikation,
Bettlach (Schweiz).

Uhren.

Nr. 26279. — 9. Oktober 1909, 8 Uhr.

Bremer Linoleumwerke Delmenhorst,
Delmenhorst (Deutschland).

Linoleum, Linerusta.

Muralin

N° 26280. — 11 octobre 1909, 8 h.

Société anonyme des Chocolats au lait F.-L. Cailler,
Broc (Gruyère, Suisse).

Cacaos bruts et travaillés, chocolats en blocs, en plaques, en tablettes, en bâtons, en boules ou en poudre, chocolats fondants, chocolats fourrés, chocolats au lait ou à la crême, chocolats combinés avec des noisettes ou autres fruits quelconques, avec des liqueurs, des sirops ou des médicaments, pâtisserie au chocolat, récipients quelconques destinés à contenir ces produits, tableaux, affiches et marchandises diverses pour la réclame relative à ces produits.

Cardinal

Nr. 26281. — 9. Oktober 1909, 3 Uhr.

Schoeller, Chessex & Co, Fabrikation,
Schaffhausen (Schweiz).

Kammwollstrickgarne.

Nr. 26282. — 9. Oktober 1909, 3 Uhr.

Schoeller, Chessex & Cº, Fabrikation,
Schaffhausen (Schweiz).

Kammwollstrickgarne.

Nr. 26283. — 11. Oktober 1909, 8 Uhr.

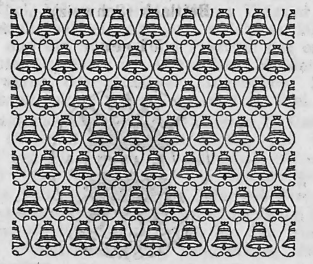
Thommen's Uhrenfabriken A. G. Waldenburg,
Waldenburg (Schweiz).

Taschenuhrenwerke, Taschenuhren, deren Bestandteile und Etuis.

Nr. 26284. — 9. Oktober 1909, 3 Uhr.

Dollfus-Mieg & Cie, Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Mülhausen i. E. (Deutschland).

Garne, Zwirne, Litzen, Zierschnüre und Kordeln aus Baumwolle, Schafwolle, Seide, Leinen, Jute und Ramie.



Nr. 26285. — 11. Oktober 1909, 3 Uhr.

John Knight, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Parfümierte Toiletteseifen.

SHAVALLO

Nr. 26286. — 12. Oktober 1909, 8 Uhr.

Hugo Lenssen, Fabrikation,
Zeitz (Prov. Sachsen, Deutschland).

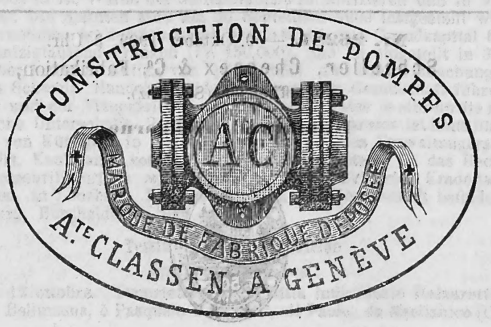
Ledercreme, Lederkonservierungsmittel, Lederfette.

LEDRAX

Nº 26287. — 13 octobre 1909, 8 h.

J. Dupenloup, fabrication et commerce,
Genève (Suisse).

Parties de pompes.
(Transmission du nº 12635 de Ate Classen.)



Nr. 26288. — 13. Oktober 1909, 8 Uhr.

Flad & Burkhardt, Fabrikation und Handel,
Oerlikon (Schweiz).

Margarine, Kochfett, Kokosnussfett, Schweinefett, Nierenfett und Speiseöle.

TOROL

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die der Firma **Baumgartner, Alfred**, Velo- und Manufakturwarenhandlung, in Liestal, unterm 22. Januar 1909 ausgestellte und nun verloren gegangene rote Handelsausweiskarte Nr. 78, Souche Nr. 2175, zurzeit auf die Reisenden Baumgartner, E., und Fräulein Rosa Von Dach, sowie auf den Firmainhaber lautend, gültig für das Jahr 1909, wird hiemit kraftlos erklärt und hat nur das an die Firma verabfolgte Duplikat Nr. 150, Souche Nr. 4275, Gültigkeit. (V. 75)

Liestal, den 12. Oktober 1909.

Kantonales Polizeibureau: **C. Tschudin.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Ernte und Geschäftsgang in Rumänien

(Bericht des schweizerischen Generalkonsuls in Bukarest, Herrn Jean Staub, vom 9. Oktober.)

Nach der dieser Tage veröffentlichten amtlichen Zusammenstellung beträgt der Gesamtertrag der diesjährigen **Weizenernte** in Rumänien rund 20 Millionen hl. gegen 19,3 Mill. im Jahr 1908. Im Jahr 1905 hatte die Ernte 36,4 Mill., im Jahr 1906 gar 40,1 Mill. hl. Weizen ergeben. Der Durchschnitt der letzten fünf Jahre stellt sich auf 25,935,000 hl. Die gute, zum Teil vorzügliche Qualität des diesjährigen Weizens, der durchschnittlich das Gewicht von 80 kg übersteigt, und die hohen Erlöse entschädigen reichlich für den Ausfall im Quantum. Selten sind mit dem Schnitt des Weizens so günstige Konjunkturen für den Absatz zusammengetroffen. Grosse Quantitäten wurden sofort nach Ungarn und andern Ländern zu hohen Preisen verkauft.

Ueber die **Maisernte** können endgültige Ziffern noch nicht gegeben werden. Indessen weisen die amtlichen Schätzungen auf ein Gesamterträgnis von rund 24½ Millionen hl, etwa 4 Millionen hl weniger als 1908. Der Durchschnitt in den letzten fünf Jahren war 24¾ Millionen. Das diesjährige Ergebnis wäre also, vorausgesetzt, dass diese Schätzungen sich als richtige erweisen, ungefähr das einer Mittelernte, somit erheblich besser als befürchtet worden war. In der Dobrudja gab es allerdings eine Missernte mit nur 4 hl per ha, dagegen am andern Ende des Landes, im Distrikt Mehedintz (Turn-Severin), eine ausgezeichnet gute Ernte, mit einem Ertrag von über 19 hl per ha. Der durchschnittliche Ertrag im ganzen Land stellt sich auf 11,3 hl per ha. Voraussichtlich bleiben nach reichlicher Deckung des inländischen Bedarfs noch etliche Millionen, vielleicht gegen zehn Millionen hl, für den Export ab Frühjahr verfügbar.

Die häufigen und ausgiebigen Regen, die in den letzen Wochen fielen, haben die Bestellung der Saatfelder sehr erleichtert. Der Getreidebau hat eine ausserordentliche Ausdehnung erfahren, was ja nicht zum verwundern ist bei Erlösen wie die heutigen. Auch Oelsaaten sind wieder in grosser Ausbreitung bestellt worden. Schon sprosst der junge Weizen und bedeckt die frühe bestellten Felder mit frischem Grün. Und fort und fort wird noch geackert und gesät, um auch noch weitere Flächen, soweit sie nicht zum brachliegen bestimmt sind, noch vor Eintritt der schlechten Witterung mit der Aussaat zu Gewinn verheissenden Kulturen zu versehen.

Dank der öfteren Regen ist nun auch die Futternot beseitigt. Das Ergebnis der **Weinlese** wird nicht allgemein befriedigen; es wird tief unter dem einer Mittelernte sein.

Die Lage des **Importgeschäftes** und des Binnenhandels flösst nun nach den zahlreichen Fallimenten, die seit Frühjahr ausgebrochen, wieder mehr Vertrauen ein. Der Inkasso, der vor etlichen Wochen völlig stockte, ist zwar noch immer mühsam und schleppend, allein man hofft mit Grund, dass nach Schluss der landwirtschaftlichen Arbeiten grosse Summen wieder in den Geschäftsverkehr zurückströmen werden. Auch ist mit Bestimmtheit zu erwarten, der enorme Getreideexport werde auf den inländischen, und speziell den städtischen Handel und Verkehr grosse und befruchtende Wirkungen äussern. Im Grosshandel ging der Verkauf neulich recht lebhaft, aber meistens auf Termin; es hat sich dabei gezeigt, dass die Detaillisten, wenigstens in der Manufakturenbranche, stark desassortiert waren.

Das Baugewerbe blühte dieses Jahr und verbreitete Leben und Gewinn in den von ihm abhängigen Branchen, und reichen Verdienst im Arbeiterstande.

In bankfachlichen Kreisen hat das Millionenfalliment eines rumänischen Grosspächters und Grundbesitzers in der obern Moldau (Dorohoi) tiefgehende Sensation erregt und starke Verluste enthüllt. Da nach dem rumänischen Handelsgesetz nur Kaufleute gerichtlich fallit erklärt werden können, Pächter aber nicht dazu gezählt werden, so dürfte das Resultat dieses Zusammenbruches für die Gläubiger um so kläglicher ausfallen. In der gleichen Landesgegend ist nun noch eine zweite auch sehr bedeutende Zahlungseinstellung ausgebrochen. Es ist die einer der grössten jüdischen Grosspächter-Firmen, bei der wieder zahlreiche inländische Banken und Bankiers beteiligt sind. Die Stimmung am Platz ist in diesen Kreisen eher gedrückt; es scheinen noch andere Ausstände in landwirtschaftlichen Kreisen Grund zu Beunruhigung zu geben.

Die Produktion von **Petroleum** ist nach einem vorübergehenden Abflauen nun wieder im Steigen, und die Ausführung des von Petroleum-Gesellschaften beabsichtigten Projektes, eine Bohrung versuchsweise auf 1000 Meter Tiefe zu treiben, hat noch gute Wege. Es wird aber ausgeführt werden, sobald die Umstände es rätlich erscheinen lassen.

Nach dem im «Monitor Oficial» heute veröffentlichten Bericht des Amtes für allgemeine Statistik im Domänenministerium betrug die **Bevölkerung** Rumäniens Ende 1908: 6,771,720 Seelen. Zunahme gegen das Vorjahr 13,1 %. Es zählen Bukarest 290,600, Jassy 79,300, Galatz 65,500, Braila 60,000,

Ploesti 48,000, Craiova 45,800 Einwoher. Die ganze Dobrudja zählt nur 324,450 Seelen. Constantza, mit dem bestens ausgestatteten Seehafen hat erst 15,500 Einwohner, Tulcea 20,700.

Deutsche Reichsbank. Der Diskontsatz ist am 11. Oktober von 4 % auf 5% und der Lombardzinsfuss von 5 % auf 6% erhöht worden. Die Massnahme ist vom Präsidenten des Reichsbankdirektoriums Havenstein laut Mitteilung im Reichsanzeiger damit begründet worden, dass der Status vom 30. September eine ganz ausserordentliche Anspannung ergeben habe, die über das in den Vorjahren erreichte Mass weit hinausgehe. Der Notenumlauf habe sich zum erstenmal seit Bestehen der Reichsbank auf über 2 Milliarden Mark beziffert. Die ungedeckte Notenausgabe, in deren Anwachsen die Inanspruchnahme der Bankmittel am klarsten zum Ausdruck gelange, habe die steuerfreie Grenze um 570,3 Mill. Mark überschritten, einen Betrag, der für diesen Termin bisher noch niemals erreicht sei. Selbst Ende September 1907 habe unter besonders schwierigen Verhältnissen die Ueberschreitung nur 513,3 Mill. Mark betragen. Im Laufe der verflossenen Woche sei nun zwar eine Erleichterung eingetreten, die indes im Verhältnis zu der ausserordentlichen Ultimo-Inanspruchnahme als eine ungenügende bezeichnet werden müsse. Gegenüber den vorjährigen Ziffern stelle sich nach Ausweis der Uebersicht vom 7. Oktober die Anlage um 176,7 und der Notenumlauf um 99,2 Mill. Mark höher, das fremde Geld um 21,6 und das Metall um 127,4 Mill. Mark niedriger. Die steuerpflichtige Notenausgabe übersteige den vorjährigen Betrag um 225,7 Mill. Mark. Die hiernach vorliegende ungemein starke Anspannung sei nur zu einem kleinen Teil durch die Diskontierung von Reichsschatzanweisungen bedingt, deren Bestand sich in der Zeit vom 23. September bis zum 7. Oktober um nicht mehr als 42,3 Mill. Mark (gegen 104 und 110 Mill. Mark während der gleichen Zeit der Jahre 1908 und 1907) vermehrt habe; im wesentlichen finde sie vielmehr ihre Begründung in der hoch gesteigerten Effektenspekulation und darin, dass offenbar in sehr weitgehendem Masse seitens der Banken neue langfristige Kredite erteilt wurden, während die in den Jahren der Hochkonjunktur gewährten übermässigen Bankkredite noch nicht einmal überall auf das normale Mass zurückgeführt seien. Endlich hätten auch die in diesem Jahre ausserordentlich starken Emissionen, die auch bei den ausländischen Effekten eine ungewöhnliche Höhe zeigten, den Geldmarkt verengt. Angesichts dieser Lage sei — ungeachtet des befriedigenden Standes der fremden Wechselkurse — eine Diskonterhöhung unvermeidlich.

— **Schweizerischer Arbeitsmarkt.** Der auf Grund der eingesandten Monatsberichte von der Zentralstelle schweiz. Arbeitsämter (Städt. Arbeitsamt Zürich) erstellten Statistik zufolge wurden im Monat September bei diesen Aemtern 5949 offene Stellen angemeldet, von denen 4111 (69 %) besetzt werden konnten. Auf den lokalen Arbeitsmarkt entfallen 4507 Stellenangebote (3931 mit dauernder und 576 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit), und 3295 Stellenbesetzungen (2714 dauernde und 591 vorübergehende). Auf den interlokalen Arbeitsmarkt entfallen 1442 Stellenangebote (1421 mit dauernder und 21 mit vorübergehender Arbeitsgelegenheit) und 816 Stellenbesetzungen (801 dauernde und 15 vorübergehende). Für männliche Arbeitsuchende waren 3944 offene Stellen angemeldet von denen 3108 (78,8 %) besetzt werden konnten und von den 2005 offenen Stellen für weibliche Arbeitsuchende konnten 1003 (50 %) besetzt werden. Dazu kommen noch 1194 vorübergehende Vermittlungen von Wäscherinnen, Putzerinnen und Stundenfrauen, für welche Beschäftigungen 1216 Aufträge eingingen.

Die Zahl der männlichen Arbeitsuchenden betrug 4801 und diejenige der weiblichen 1639, total 6440. Nebstdem hatten bei diesen Arbeitsnachweisen noch 4265 Durchreisende (nicht eingeschriebene Arbeiter) um Arbeit nachgefragt.

Die Situation des Arbeitsmarktes ist gegenwärtig eine sehr ungleiche. Während sich in einzelnen Landesteilen der Beschäftigungsgrad in Industrie und Gewerbe etwas gehoben hat, hält anderwärts (namentlich in der Westschweiz) die flaue Geschäftslage unverändert an. Es wurden bei den schweiz. Arbeitsämtern auf 100 offene Stellen für Männerarbeit 121,7 und für Frauenarbeit 81,7 Stellensuchende gezählt, gegenüber 134,7 und 67 im Vormonat, ein Ergebnis, das zurzeit hinter demjenigen der meisten deutschen Arbeitsämter zurückbleibt, die grösstenteils eine umfassendere Aufwärtsbewegung der Konjunkturen melden.

— **Metallmarkt.** (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 11. Oktober.)

Die Veröffentlichungen des Board of Trade sind die folgenden:

		Kupfer Importe Tons	Kupfer Exporte Tons	Zinn Importe Tons	Zinn Exporte Tons	Blei Importe Tons	Blei Exporte Tons	Zink Importe Tons
September	1909	18,164	6,082	4,471	4,253	15,236	3,857	7,333
„	1908	17,388	7,775	5,594	2,718	20,177	3,440	7,203
„	1907	11,643	5,323	3,429	3,105	13,678	3,193	6,633
9 Monate	1909	146,128	48,964	31,495	31,462	154,980	35,715	68,311
9 „	1908	149,099	50,658	35,664	29,958	176,383	38,728	66,656
9 „	1907	103,487	55,796	33,046	28,455	145,181	34,320	66,221

		Pig Iron Importe Tons	Pig Iron Exporte Tons	Eisen und Stahl Importe Tons	Eisen und Stahl Exporte Tons	Galvan. Eisen Exporte Tons	Zinnplatten Exporte Tons
September	1909	10,559	102,635	53,664	163,716	40,886	36,754
„	1908	6,926	116,999	58,074	148,906	30,275	28,416
„	1907	8,471	144,987	24,267	191,910	33,065	24,941
9 Monate	1909	69,769	839,124	491,792	1,516,905	346,179	323,705
9 „	1908	46,113	995,830	443,041	1,477,108	282,287	298,828
9 „	1907	72,947	1,553,909	266,160	1,723,931	364,342	299,892

Kupfer. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore wurden für die Woche, endend mit 8. Oktober, mit 5125 tons gekabelt.

Der Londoner Markt zeigte im Laufe der Woche entschieden rückläufige Bewegung, veranlasst durch stärkere Realisationen. Der teure Geldstand und die damit in Zusammenhang stehende erhöhte Preisdifferenz zwischen prompter und Lieferungsware hat eine Anzahl Spekulanten veranlasst, ihre Engagements nicht weiter vorzutragen, ebenso ist die Erhöhung des Diskonts nicht ohne Einfluss auf die Finanzierung der laufenden Verbindlichkeiten. Aus dem gleichen Grunde wurden die Eigner verschiedener nach dem Kontinent schwimmender Posten prompten Elektrolytkupfers gezwungen, dieselben unter Marktpreis zu verkaufen, so dass die ganze Preisgestaltung in den letzten Tagen eine recht unregelmässige war. Die erste Hand ist nach wie vor nicht geneigt, Preiskonzessionen zu machen, und diese Haltung ist erklärlich angesichts des Umstandes, dass der amerikanische Grosskonsum fortfährt, Ordres bedeutenden Umfangs zu Preisen zu geben, die über europäischer Parität liegen.

Es notieren: Tough £ 61. 10 bis £ 62 ÷ 2½ %; Best Selected £ 61. 10 bis £ 62 ÷ 2½ %; Elektrolyt £ 59. 10 bis £ 60. 5 je nach Lieferung; Strong sheets £ 71; Indische Bleche £ 69; Yellow Metall 6 d.

Zinn. Nach vorübergehender Steigerung bis zu £ 140. 5 Kasse und £ 141. 7. 6 dreimonatlich schliesst der Markt wieder niedriger mit £ 139 Kasse und £ 140. 5 dreimonatlich.

Blei. Die festere Tendenz für diesen Artikel kommt mehr und mehr zum Durchbruch. Es besteht kein Zweifel darüber, dass die Vorräte auf allen Hütten, speziell im Ausland, in den letzten Monaten sich sehr vermindert haben, und zwar in einem Masse, dass auf einzelnen Hütten heute überhaupt keine Vorräte mehr vorhanden sind. Bei dem lebhaften Geschäft in Amerika ist zu erwarten, dass von drüben in nächster Zeit wesentlich weniger Blei herüberkommen wird. Die Preise sind im grossen und ganzen unverändert. Fremdes Blei notiert £ 13. 5, engl. Blei £ 13. 6. 3 bis £ 13. 8. 9, während rhein. Blei auf M. 26½ bis M. 27 je nach Lieferung ab Hütte gehalten ist.

Zink fest bei unverändert guter Nachfrage. Die Preise haben keine Veränderung erfahren, London notiert £ 23. 2. 6 bis £ 23. 5 für gewöhnliche Marken und £ 23. 7. 6 bis £ 23. 12. 6 für Spezialmarken.

Antimon. £ 28 bis £ 29. **Silber.** 23 11/16 d prompt, 23¾ d vorwärts; Feinsilber 25 9/16 d prompt, 25⅝ d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 3. bis 9. Oktober 1909

1909		Kupfer Kasse £	Kupfer 3monatl. £	Electro Best Selected £ netto	Zinn Kasse £	Zinn 3monatl. £	Blei foreign £	Blei engl. £	Zink Ord. £	Zink Spez. £	Eisen Warrant sh.	Silber in d. per Unze
4. Okt.	I. Börse-Anfang	59	59 15/16	60¼	139 1/8	140 1/8	13 1/8	13 1/8	23 3/16	23 1/8	52,5	23¾
	I. Börse-Schluss	58 13/16	59⅝	62	139 3/8	140 1/2	13 3/16	13 1/2	23 5/16	23 3/8		
	II. Börse-Schluss	58 11/16	59 9/16		139 3/8	140 1/2	13¼	13⅜	23 3/16	23 3/8		
5. Okt.	I. Börse-Anfang	58⅝	59¼		140	141 1/8	13¼	13⅜	23 3/16	23 1/8	52,4 1/2	23¾
	I. Börse-Schluss	58⅝	59 9/16	60	140	141 1/8	13⅜	13⅜	23 5/16	23 1/8		
	II. Börse-Schluss	58 9/16	59 9/16		140	141	13 7/16	13⅜	23 5/16	23 1/8		
6. Okt.	I. Börse-Anfang	58⅝	59		139 1/8	140 1/2	13⅜	13⅜	23⅜	23 1/8	52,1 1/2	23 13/16
	I. Börse-Schluss	58	58⅞	59¾	139⅜	140⅜	13 9/16	13⅜	23 5/16	23⅜		
	II. Börse-Schluss	58	58⅞	61¼	139¼	140⅝	13⅝	13⅜	23¼	23½		
7. Okt.	I. Börse-Anfang	57¾	58 11/16	59½	139 1/16	140⅛	13⅝	13⅜	23¼	23½	52,7 1/2	23¾
	I. Börse-Schluss	57 15/16	58 15/16	61¼	139	140¼	13⅝	13⅜	23¼	23½		
	II. Börse-Schluss	58	59		139⅛	140⅝	13¼	13 3/16	23	23½		
8. Okt.	I. Börse-Anfang	57 15/16	58⅞		139⅜	140½	13¼	13 9/16	23¼	23½	51,9 1/2	23 11/16
	I. Börse-Schluss	58	58 11/16	59½	139⅜	140⅝	13¼	13⅝	23¼	23½		
	II. Börse-Schluss	57 15/16	58⅞		139⅛	140⅝	13⅜	13⅜	23¼	23½		

— **Getreideernte in Nordamerika.** Das Ackerbauministerium in Washington veröffentlicht folgende Ernteschätzung:

	Millionen Bushels: Taxationen 1909 Oktober	Taxationen 1909 September	Definitive Resultate 1908	1907	1906
Winterweizen	432	432	426	409	493
Sommerweizen	292	281	233	216	243
Weizen total	724	713	659	625	736
Mais	2648	2648	2565	2492	2927
Hafer	983	832	787	741	965
Roggen	31	31	38	33	34
Gerste	164	170	170	163	183
	Millionen Doppelzentner				
Weizen	197	194	179	170	200
Mais	672	672	651	633	743
Hafer	132	121	114	107	140
Roggen	7	7	8	8	8
Gerste	35	37	37	35	40
Gesamterne	1043	1031	989	953	1131

Umrechnungssätze: 1 Bushel Weizen = 27,216 kg
1 „ Mais, Roggen = 25,4 „
1 „ Gerste = 21,773 „
1 „ Hafer = 14,515 „

— **Lexikon der Schweiz für Handel und Verwaltung.** Dieses unter den Auspizien des Industrie- und Handels-Vereins zu Neuenburg und mit dem Beistande der Verfasser des Geographischen Lexikons und einer Anzahl eidg. Beamter von der Bibliothek des Geographischen Lexikons der Schweiz in Neuenburg herausgegebene Nachschlagewerk, auf dessen Vorzüge wir zu wiederholten Malen hingewiesen, liegt nun vollständig vor. Der Preis des broschierten Bandes beträgt Fr. 30.

— Die soeben erschienene Oktobernummer des **„Tropenpflanzer“**, Organ des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees, enthält an erster Stelle einen Aufsatz von Dr. Fritz Frank, Berlin: Beitrag zur Frage des Klebrigwerdens des Rohkautschuks. Der Verfasser untersucht hier die Umstände, welche das Klebrigwerden des Rohkautschuks verursachen und gibt zur Verhütung des Uebelstandes praktische Fingerzeige. Die „Briefe aus Indiens Kolonial-Technik an einen alten Afrikaner“ von Dr. Georg Roeder, Heidelberg, werden fortgeführt. Dr. Roeder schildert zunächst in anschaulicher Weise die Bereitung der geraspelten (desiccated) Kokosnuss in Ceylon, die in Konditoreien Verwendung findet, sowie der aus der Schale der Kokosnuss gewonnenen Faser, des sogenannten Coir. In einem weiteren Kapitel werden wir über die Gewinnung und Aufbereitung des Schellacks unterrichtet, der nur im tropischen Indien gewonnen wird. Auch die Wahrnehmungen, die Verfasser in den Indischen Gouvernements-Fabriken über Alkohol-, Gerbstoff-, Opium- und Chiningewinnung machte, sind von grossem Interesse. Des weitern enthält die Nummer wichtige Mitteilungen über die Schildlauskrankheit der Kokospalmen, den Kautschukanbau auf der malaiischen Halbinsel, über den Perini-Hanf

in Brasilien, die Cochinilla-Schildlaus, Welternte und Weltverbrauch von Kakao u. a. Als sechstes Beiheft des Jahres ist der Nummer die von Dr. Soskin im Auftrage des Kolonial-Wirtschaftlichen Komitees verfasste Schrift „Die Oelpalme, ein Beitrag zu ihrer Kultur", beigegeben. Der Zweck der Schrift ist, die Einführung der Oelpalmenkultur in Deutsch-Ostafrika und die maschinelle Ausbeutung der Oelpalmen-Naturbestände in Kamerun und Togo, sowie die Anlage von Oelpalmenplantagen in Ost- und Westafrika in die Wege zu leiten.

Traction électrique sur les chemins de fer

Dans la séance du conseil d'administration des chemins de fer fédéraux, tenue le 9 octobre à Berne, la direction générale a fait rapport sur les essais de traction électrique effectués sur le tronçon Seebach-Wettingen et sur sa décision d'allouer aux ateliers de construction d'Oerlikon une somme de fr. 110,000 comme contribution aux frais de ces essais.

Le rapporteur a tout d'abord rappelé l'autorisation donnée en 1902 par le conseil d'administration à la direction générale de mettre à la disposition des ateliers de construction d'Oerlikon, ou à une autre entreprise analogue, présentant des garanties incontestables au double point de vue technique et financier, une ligne appropriée des chemins de fer fédéraux en vue d'y opérer des essais de traction électrique. En vertu de cette autorisation la direction générale a conclu en 1904, avec les ateliers de construction d'Oerlikon, un contrat par lequel elle mettait à la disposition de ces derniers la ligne Seebach-Wettingen pour y expérimenter leur système de traction électrique. Aux termes de ce contrat, les ateliers d'Oerlikon étaient tenus d'établir à leurs frais toutes les installations nécessaires à la traction électrique et de se charger pour une année, si la direction générale en faisait la demande, du service de la traction de tous les trains conformément à l'horaire, moyennant une redevance correspondant au coût de la traction à vapeur. Il était en outre entendu que les ateliers d'Oerlikon enlèveraient de nouveau toutes les installations électriques si au bout de la période d'essai d'un an ce mode de traction n'était pas maintenu. Le contrat stipulait enfin que les ateliers d'Oerlikon assumaient la responsabilité civile découlant de l'exploitation par l'électricité. A l'aide d'un travail paru dans le tome 51 de la «Schweizerische Bauzeitung» sous le titre «La traction électrique par courant monophasé sur la ligne Seebach-Wettingen des chemins de fer fédéraux suisses» et publié à part sous la forme d'une brochure distribuée aux membres du conseil, le rapporteur de la direction générale a donné des explications sur les installations faites, en particulier sur les conduites et les locomotives. Il a également exposé les moyens auxquels on a eu recours pour anéantir les effets de l'induction sur les lignes téléphoniques longeant la voie, qui s'étaient produits lors des premiers essais.

Lorsque la possibilité technique d'effectuer la traction électrique monophasée d'une manière satisfaisant aux nécessités du trafic de la ligne Seebach-Wettingen eut été démontrée, la direction générale chargea les atelier de construction d'Oerlikon du service régulier de la traction des trains sur cette ligne, ainsi que le prévoyait le contrat, pour un an à dater du 1er décembre 1907. Ces essais, comme l'a relevé le rapporteur, peuvent servir de base à l'application de l'électricité à l'exploitation des lignes à voie normale, et ils ont contribué dans une large mesure, aux yeux des spécialistes en la matière, à élucider les questions se rapportant à la traction électrique. En tout cas, c'est en grande partie grâce aux expériences des ateliers de construction d'Oerlikon qu'on incline de plus en plus, ces derniers temps, à admettre que le courant alternatif monophasé à haute tension et à périodes restreintes constitue la forme d'énergie qui convient le mieux à la traction électrique pour les chemins de fer à voie normale. C'est ce système que se proposent d'appliquer les chemins de fer d'état de la Belgique, de la Bavière et de la Suède. Récemment encore, la compagnie du Loetschberg a aussi adopté un système se rapprochant beaucoup de celui expérimenté sur la ligne Seebach-Wettingen, pour lequel on s'est également prononcé en Amérique.

Au vu des résultats techniques satisfaisants de cet essai de traction, les ateliers de constructions d'Oerlikon ont offert à la direction générale à l'expiration de l'année d'expérience, de vendre aux chemins de fer fédéraux les installations et les trois locomotives électriques. Le prix de vente a été arrêté, éventuellement, à la somme de fr. 366,000. Dans la suite, la direction générale a encore examiné l'intérêt que les chemins de fer fédéraux pourraient avoir à maintenir la traction électrique sur la section ayant servi aux essais. Il eût été désirable, a fait remarquer le rapporteur, d'étudier l'utilité pratique des divers moteurs monophasés et l'applicabilité de la traction avec courant monophasé aux trains à marche rapide et aux trains lourds. Malheureusement, l'installation existante ne se prête pas, dans son état actuel, à des essais avec de lourdes locomotives, ni à des essais de vitesse. Il faudrait tout d'abord, pour cela, modifier la superstructure de la ligne, ainsi que les conduites électriques et les installations pour la production du courant, ce qui nécessiterait de fortes dépenses. Il faut en outre considérer qu'en raison des circonstances défavorables (faible longueur de la ligne, trafic peu important, création et transformation de l'énergie électrique) l'exploitation régulière à l'électricité coûterait aux moins fr. 70,000 de plus par an que la traction à la vapeur. En considération de ces divers facteurs, la direction générale est arrivée à la conclusion qu'il ne se justifierait pas, au point de vue financier, de reprendre les installations d'essai et de continuer à exploiter la ligne à l'électricité. En revanche, il lui paraît équitable de contribuer aux dépenses des ateliers d'Oerlikon. D'après les indications fournies par ces derniers, l'équipement de la ligne et les essais de traction lui ont coûté fr. 1,300,000 en chiffre rond; les dépenses qu'ils ont eu à supporter pendant la période d'exploitation régulière du 1er décembre 1907 au 15 mai 1909 ont dépassé d'environ fr. 220,000 l'indemnité que leur ont payée les chemins de fer fédéraux pour le service de la traction. La direction générale a par conséquent décidé de leur rembourser la moitié de cette perte, soit fr. 110,000. Elle a donc proposé au conseil d'administration la résolution suivante, à laquelle s'est rangée la commission permanente:

«Le conseil d'administration prend acte au procès-verbal du rapport de la direction générale sur les essais de traction électrique effectués sur le tronçon Seebach-Wettingen, ainsi que de sa décision d'allouer une somme de fr. 110,000 aux ateliers de construction d'Oerlikon comme contribution aux frais des essais effectués par ces derniers.»

Dans la discussion, la manière de faire de la direction générale n'a pas rencontré l'approbation unanime du conseil. On a reconnu que l'entente passée avec les ateliers d'Oerlikon sauvegardait pleinement, c'est vrai, les intérêts pécuniaires des chemins de fer fédéraux, mais on a fait observer qu'on ne devait pas, dans cette question, s'inspirer uniquement de considérations financières. La démolition des installations faites sur le parcours affecté aux essais semble jeter le discrédit sur le système de la traction électrique et porter préjudice à l'administration électrique suisse: C'est du moins l'impression qu'on éprouve et dont on a peine à se défendre. Or on devrait éviter de faire à cette industrie un tort même apparent, d'autant plus qu'elle a bien assez de peine à lutter contre la concurrence étrangère et doit, par conséquent, s'efforcer de marcher toujours avec le progrès. Les essais futurs, que la direction générale qualifie elle-même de désirables et de nécessaires, ne devraient pas se faire uniquement aux frais de l'industrie privée, mais les chemins de fer fédéraux devraient les effectuer avec leurs propres moyens et de leur propre initiative. Si le tronçon Seebach-Wettingen ne se prête pas sous tous les rapports à de nouveaux essais, déclarés nécessaires, au moyen de locomotives lourdes, ni à des essais de vitesse, on pourrait y remédier en étendant le champ des expériences et en y comprenant les tronçons voisins, par exemple la section Seebach-Kloten-Winterthour. On opérerait ainsi du même coup sur une ligne à plus fort trafic et cela permettrait d'utiliser mieux les avantages de la traction électrique. Si la superstructure du tronçon qui a servi aux essais est trop faible, il serait facile de la transformer pour la renforcer. Si l'on se procurait l'énergie électrique à meilleur compte, que cela n'était possible au moyen de turbines à vapeur, le résultat financier serait aussi beaucoup plus favorable. Il est d'autant plus recommandable, a-t-on encore prétendu, de laisser subsister les installations faites qu'elles ont été établies solidement et de manière durable, de sorte qu'on n'a pas à craindre qu'elles se détériorent de façon notable pour avoir été quelque temps hors d'usage. On a proposé pour ces raisons de compléter comme suit la proposition de la direction générale: «La direction générale est invitée à engager avec les ateliers de construction d'Oerlikon des négociations en vue d'acquérir, si possible, les installations existantes.»

Un autre membre du conseil a présenté une motion d'ordre conçue en ces termes: «La direction générale est invitée à examiner à nouveau, dans tous ses détails, la question du rachat, par les chemins de fer fédéraux, des locomotives, des conduites électriques, de la remise installée à Seebach, etc., en vue de continuer les essais de traction électrique sur le tronçon Seebach-Wettingen, la somme de fr. 110,000 citée dans la proposition de la direction générale devant être déduite du prix d'achat.»

La direction générale a recommandé au conseil de ne pas prendre la motion d'ordre en considération et de repousser également l'adjonction proposée au projet de résolution. Elle a fait valoir, notamment, que la question n'avait pas été examinée à fond à tous les points de vue. Il aurait fallu s'entendre avec les ateliers de construction d'Oerlikon sur trois points principaux, il fallait d'abord arrêter un prix d'achat convenable pour le cas où les chemins de fer fédéraux se décideraient à reprendre les installations électriques, puis régler la question de la fourniture de l'énergie électrique nécessaire à l'exploitation du tronçon servant aux essais, et en troisième lieu s'entendre sur les dispositions à prendre pour rendre la ligne propre à servir à de nouvelles expériences. En ce qui concerne le premier point, on est convenu, en prévision d'une reprise éventuelle des installations électriques par les chemins de fer fédéraux, d'un prix de rachat de fr. 366,000, que l'on peut considérer comme convenable, mais les deux autres questions ont été plus difficiles à résoudre. On a fait des recherches et des calculs très minutieux au sujet de la fourniture de l'énergie, et on a sollicité des offres, en particulier de la ville et du canton de Zurich et de l'usine de la Betznau. Même d'après l'offre la plus basse, le prix du kilowatt est encore tel que la traction électrique coûterait toujours fr. 70,000 par année, voire même fr. 85,000 d'après d'autres calculs, de plus, que la traction à la vapeur. Si l'on avait établi les calculs avec le prix dont les ateliers d'Oerlikon ont dû tenir compte, le surcroît de dépense serait encore beaucoup plus élevé. Il ne peut pas être question d'utiliser pour la ligne Seebach-Wettingen les forces hydrauliques acquises par les chemins de fer fédéraux sur la Reuss et le Tessin, ni celles de la future usine de l'Etzel, parce qu'il s'écoulera encore trop de temps avant que ces forces puissent être affectées à la traction.

La ligne Seebach-Wettingen ne se prête pas à des essais avec de lourdes locomotives ni à des essais de vitesse, à cause de sa superstructure trop faible et à cause de ses conditions de déclivité et de sinuosité. Sous ce dernier rapport, la ligne ne peut pas être corrigée, et ce sont là des facteurs qui jouent un rôle important pour la traction électrique. Pour pouvoir effectuer des courses d'essai à des vitesses de 90 et de 100 km, il faut doter les stations d'appareils de sûreté spéciaux, tels qu'il n'en existe que sur les lignes principales des chemins de fer fédéraux. Il faudrait en outre construire de nouvelles locomotives de 1500 à 2000 chevaux de force, car les trois types existants n'ont qu'une puissance de 400 à 500 chevaux. Y compris les stations transformatrices, les modifications qu'il faudrait apporter à la ligne nécessiteraient de 1,300,000 à 1,500,000 francs de dépenses nouvelles, sans compter le prix d'achat des installations existantes, qui serait de fr. 366,000. La direction générale n'a pas pu prendre la responsabilité de proposer des dépenses aussi considérables, d'autant moins que les conditions défavorables de déclivité et de sinuosité de la ligne Seebach-Wettingen, ne permettraient pas d'effectuer les essais comme il serait désirable de le faire. Elle a aussi trouvé, pendant quelque temps, qu'il serait dommage de démolir les installations faites, et c'est pour cela qu'elle a proposé aux ateliers d'Oerlikon de laisser subsister ces installations et de continuer à exploiter la ligne; elle leur a offert pour cela une subvention annuelle supplémentaire de fr. 10,000 à 20,000, mais les ateliers d'Oerlikon ont déclaré qu'ils préféraient démolir les installations si les chemins de fer fédéraux ne voulaient pas les reprendre. Cette attitude des ateliers de construction paraît d'ailleurs compréhensible, la ligne ayant fait son service et les installations ne se prêtant pas à de nouvelles expériences, il n'y a aucune raison de les laisser subsister. Il ressort de la correspondance échangée en 1905 avec les ateliers d'Oerlikon qu'ils partageaient eux-mêmes, à cette époque, cette manière de voir et considéraient comme improbable la reprise des installations par les chemins de fer fédéraux. L'approbation de la proposition que présentent aujourd'hui la direction générale et la commission permanente ne compromet en aucune façon l'avenir de la traction électrique; cette proposition ne prouve pas non plus que la direction générale soit en retard dans l'étude des questions se rapportant à la traction électrique, ni qu'elle soit mal disposée à l'égard de l'industrie électrique. Tout ce que les chemins de fer fédéraux ont fait jusqu'ici dans ce domaine prouve le contraire. La direction générale a rappelé, en particulier, qu'elle a donné aux ateliers de construction d'Oerlikon l'autorisation d'équiper électriquement la ligne Zurich-Thalwil-Zoug-Lucerne. Partout où il s'est agi d'accomplir un progrès ou d'introduire une innovation utile dans le service de l'exploitation, les chemins de fer fédéraux n'ont jamais refusé leur concours. Le tronçon Seebach-Wettingen, toutefois, ne se prête pas à de nouvelles expériences, aussi n'y a-t-il aucune utilité à ce que les chemins de fer fédéraux décrètent des dépenses considérables pour continuer l'exploitation de cette ligne à l'électricité et pour racheter les installations faites.

La motion d'ordre a ensuite été repoussée à la majorité, puis le conseil a voté l'entrée en matière sur la proposition de la direction générale et l'a adoptée. L'adjonction proposée, tendant à inviter la direction générale à engager avec les ateliers de construction d'Oerlikon des négociations en vue d'acquérir, si possible, les installations existantes, n'a réuni que 10 voix contre 16.

Schweizerische Teston-Fleischextrakt-Werke

Neugründung

zur Herstellung in der Schweiz

der bisher in Leipzig fabrizierten

in der Schweiz schon bestens eingeführten

Teston-Präparate von Leopold Köster:

Teston-Fleischextrakte

in fester und flüssiger Form (2660.)

Teston-Suppenwürzen

Teston-Selleriesalz

Aktienkapital vorläufig Fr. 100,000

eingeteilt in 200 Aktien zu Fr. 500

Die Emission erfolgt al pari

Die Rentabilitätsberechnung, welche sich auf den bisherigen Konsum der obigen Präparate in der Schweiz stützt, ergibt eine

ordentliche Dividende von 5 %

mit akkumulativer Superdividende

Die Dividendenberechtigung beginnt am 1. Januar 1910

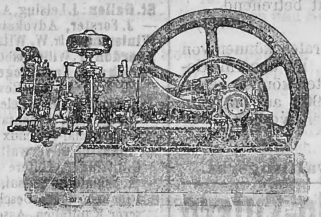
Für die vor diesem Termine einbezahlten Aktienbeträge wird ein Marchzins von 4 % vergütet

Detaillierte Prospekte sind zu haben und **Aktienzeichnungen** sind spesenfrei bei der

Gewerbekasse in Bern.

Deutzer-Motoren

(241)



für **Gas, Benzin, Petrol** etc.

bieten in den neuesten Ausführungen bisher unerreichte Vorzüge

Deutzer Rohölmotoren

Brennstoffkosten billiger als bei jedem andern Motor

Gasmotoren-Fabrik

„DEUTZ" A.-G.

Zürich, Bahnhofplatz 5

CLICHÉS jeder ART — JÜLER ZÜRICH — GUTE Inserat-CLICHÉS (202)

Baugenossenschaft Jakobsburg-Zürich

Ausserordentliche Generalversammlung der Genossenschafter

Montag, den 25. Oktober 1909, nachmittags 3 Uhr

im Bureau der Genossenschaft in Zürich, Waisenhausgasse 10

Traktanden:

1. Mitteilungen über den Stand des Strassenbaues und über den Verkauf von Parzellen.
2. Vereinbarungen betr. Bankverbindung.
3. Statutenrevision. (2663!)
4. Wahlen.
5. Verschiedenes.

Zürich, den 12. Oktober 1909.

Der Vorstand.

Schöne Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Eisenwerk-Aktiengesellschaft Bosshard & Cie.

in Näfels

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 30. Oktober 1909, vormittags 10½ Uhr

im Hotel Schwert in Näfels

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Verlesen des Geschäftsberichtes pro 1908/1909.
3. Vorlage und Genehmigung der Rechnung pro 1908/09:
   a. Verlesen der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz per 30. Juni 1909;
   b. Bericht der Rechnungsrevisoren.
4. Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
6. Wahl in den Verwaltungsrat.
7. Motionen.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Revisoren-Bericht liegen vom 15. Oktober an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf, innert welcher Frist auch die Stimmkarten gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz, unter Angabe der Nummern, bezogen werden können.

Näfels, den 13. Oktober 1909.

Namens des Verwaltungsrates,

(2668!) Für den Präsidenten:

Dr. H. Weisflog, Vizepräsident.

Gesellschaft für Verwertung von Abfällen

vorm. **T. Levy-Isliker**

in **Birsfelden** bei **Basel**

Einladung zur

II. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 28. Oktober 1909, nachmittags 2½ Uhr

im Stadtkasino in Basel (Parterre)

Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1908/09. Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. (2669.)
2. Beschlussfassung über das Ergebnis der Bilanz.
3. Wahl der Kontrollstelle pro 1909/10.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Bericht der Kontrollstelle sind vom **20. Oktober 1909** an im **Gesellschaftslokal der Gesellschaft,** sowie beim **Bankhause Oswald Gebrüder** in **Basel,** woselbst auch der Geschäftsbericht bezogen werden kann, zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Hinterlegung der Aktien beim **Bankhaus Oswald Gebrüder** in **Basel** bis zum **25. Oktober 1909,** abends 6 Uhr, bezogen werden.

Basel, den 11. Oktober 1909.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Dr. H. Stumm.

Fabrikgebäude

mit Wasserkraft

in Süddeutschland, Nähe der Schweizergrenze, zu verkaufen, vermieten, oder Beteiligung damit bei Ges. m. b. H.

Offerten unter Chiffre **O 6551 Q** an **Haasenstein & Vogler, Basel.** (2673')

Eine Schweizer-Gesellschaft, im Besitze von In- und Auslandspatenten für (2665')

Strassenteerung

sucht einige kapitalkräftige Interessenten.

Bestbewährtes System! **Hohe Rendite.** Höchste Anerkennungen!

Anfragen von Selbstreflektanten erbeten unter Chiffre **H 4454 A** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Zu verkaufen

Umstände halber in grösserer Stadt der Westschweiz ein gut eingeführtes (2664')

Baugeschäft

eventuell mit Kiesgrube und Bauterrain.

Für etwas kapitalkräftigen Fachmann nachweisbar prima Existenz. Sehr günstige Uebernahmsbedingungen.

Anfragen erbeten unter Chiffre **H 4455 A** an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

Güterverkehr mit Holland

Sammelverkehre mit Amsterdam und Rotterdam

Auskunft über alle Frachten von und nach Holland und Kontrolle der Frachtbriefe bei direkten Bezügen kostenlos durch (189

Hediger & Co., Basel

General-Agentur der Niederländischen Staats-Eisenbahnen und der Holländischen Eisenbahn

Kapital gesucht

von gutgehender, mit Arbeit überhäufter Schuhfabrik zur Vergrösserung derselben oder Gründung einer Aktiengesellschaft. (2667)

Gefl. Offerten unter **K 5428 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Alte, bekannte Wein-Grosshandlung sucht

Vertreter

Offerten gefälligst unter Chiffre **H 5743 N** an **Haasenstein & Vogler, Neuenburg.** (2577')

Jeune homme

cherche situation comme comptable correspondant, français, allemand et italien. Voyagerait aussi pour maison ayant déjà clientèle. Excellentes références. Ecrire **S J A 50** poste restante Lausanne. (2652!)

Patentanwalt Erwirkung und Verwertung

H. L. Siebeneck

Zürich Sonnenquai 10 (Zürcherhof)

Gute Erfindungen

auch unpatentiert werden zu kaufen gesucht bezw. zu günstigen Bedingungen verwertet. (2254)

Offerten unter Chiffre **A 47 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Clichés

für Zeitungen, Kataloge etc.

Ernst Doelker, Militärstrasse 48/50, Zürich III. Elektr. Betrieb. Tel. 394. (2358

Alte Geschäftsbücher

grössere und kleinere Posten direkt zum Einstampfen (2528)

zu kaufen gesucht

zu höchsten Tagespreisen.

Angebote unter **Z K 11110** befördert **Rudolf Mosse, Zürich.**

Jeune fille

possédant le diplôme de sortie de 3me année de l'Ecole de Commerce de Neuchâtel, au courant de la comptabilité, correspondance, tenue de livres, sténographie et dactylogr., **cherche emploi.** (2643;)

Offres sous chiffre **H 5880 N** à **Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.**

Représentation

On reprendrait bonne représentation ou éventuellement bureau de commerce. Affaire très sérieuse. Garanties: Espèces ou titres. Références. S'adr. **Case postale Rhône no. 1024,** à **Genève.** (2522)

Clichés

Holzschnitte Autos, Strich 3 Farben Galvanos

Art. Institut Orell Füssli

Bärengasse 6 **ZÜRICH** Telephon 1338 (1339

Hygienische Spucknäpfe

Bestes System

Vom schweiz. Gesundheitsamt begutachtet und zur **allseitigen** Einführung empfohlen. Ohne Mechanismus. Inhalt unsichtbar. Leichte Reinigung. Preis **Fr. 3. 25,** bei grösseren Bezügen Rabatt. (2539)

Lauterburg & Cie., Marktg., Bern

Montreux Grand Hôtel Eden

Modernstes Familienhotel in allerbester, ruhigster Lage am See, neben dem Kursaal. - Garten. - Mässige Preise. (869')

Haferankauf

Die unterzeichnete Amtsstelle beabsichtigt, Hafer anzukaufen. Die bezüglichen Vorschriften können vom eidg. Oberkriegskommissariat in Bern bezogen werden, an welches auch die Angebote, verschlossen und mit der Aufschrift: «Angebot für Hafer» versehen, bis **25. Oktober,** mit Verbindlichkeit bis **29. Oktober,** franko einzusenden sind.

Bern, den 13. Oktober 1909.

(2661 !) **Eidg. Oberkriegskommissariat.**

S. A. Verrerie de Semsales

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

à la Verrerie, Villa du Directeur, le **mardi, 26 octobre,** à 3 heures de l'après-midi. (2666)

Tractanda:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Fixation du dividende.
4° Nomination des contrôleurs.
5° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le **18 octobre** au siège social.

La Verrerie, le 12 octobre 1909.

Le conseil d'administration.

Brasserie de l'Avenir, Genève

Conformément à l'art. 10 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale annuelle

pour **vendredi 5 novembre 1909,** à 3 heures après-midi, au siège social, Rampe Quidort, **Plainpalais.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur ces rapports et répartition des bénéfices.
4° Nomination d'un administrateur sortant et rééligible.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés au **siège social, dès le 25 octobre 1909.**

Pour prendre part à l'assemblée générale, les titres devront être déposés avant le **2 novembre,** au **siège social,** à la **Banque Populaire Suisse** ou au **Comptoir d'Escompte.**

Genève, le 11 octobre 1909. (2651 !)

Mechanische Leinenweberei Worb

(vormals Röthlisberger & Cie.)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 30. Oktober nächsthin, vormittags 11 Uhr im Hôtel Simplon (I. Stock), in Bern

Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das Betriebsjahr vom 1. Juli 1908 bis 30. Juni 1909.
2. Abnahme der Rechnung auf Grund eines schriftlichen Berichtes der HH. Revisoren und Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Beschlussfassung über das Rechnungsresultat.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren.
5. Unvorhergesehenes. (2646)

Bilanz, sowie Rechnung über Gewinn und Verlust liegen vom 16. Oktober an zur Einsicht der Herren Aktionäre auf in **Worb** auf unserem Verwaltungsbureau und in **Bern** bei der Kantonalbank.

Auch können bis 29. Oktober 1909, unter Ausweis des Aktienbesitzes, die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Stimmkarten sowie ein Abzug der Bilanz erhoben werden. — Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr abgegeben.

Worb, den 12. Oktober 1909.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **P. Fricker.**

Schweizerische Papierfabrik

sucht jungen, **branchekundigen Mann** für

Bureau und Reise

Gefl. Offerten unter Chiffre **Z F 11456** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2632 !)

Nichtigkeitserklärung

Die Kantonalbank von Bern erlässt hiermit die Anzeige, dass der von ihr ausgestellte **Einlageschein Nr. 17402** von **Fr. 60.90,** zu gunsten des Herrn **Gottfried Bühlmann** in **Zürich** lautend, verloren gegangen ist. (2657 !)

Der allfällige Inhaber des Einlagescheines wird aufgefordert, denselben längstens innerhalb sechs Monaten nach Erlass dieser Publikation an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls solcher als annuliert betrachtet wird.

Bern, den 12. Oktober 1909.

Kantonalbank von Bern:
(2657 !) **F. Mauderli.**

Erbennachsuchung

Den 13. September 1909 starb am Löwengraben Nr. 9, in Luzern, Frau **Maria Düggell** geborne **Hurter,** von Aesch, geboren in Ruswil am 7. Mai 1835. (2670)

Die gesetzlichen Erben sind nicht genügend bekannt.

Gemäss Erkanntnis des Bezirksgerichtes Luzern vom 9. Oktober 1909 werden diejenigen, welche auf den Vermögensnachlass der benannten Erblasserin sel., Erbrechte zu besitzen glauben, aufgefordert, sich innert der Frist von einem Monat vom Tage der Publikation an, bei der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden und gleichzeitig die Ausweisakten über die Erbberechtigung einzureichen.

Luzern, den 9. Oktober 1909.

Namens des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtspräsident: **J. Burri.**
Der Gerichtsschreiber: **Dr. Gebhardt.**

Basler Buch- und Antiquariatshandlung

vormals Adolf Geering

Die Herren Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

die **Montag, den 25. Oktober 1909,** abends 7 Uhr, in unserm Geschäftslokal, Bäumleingasse 10, in **Basel** stattfinden wird, eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 28. Oktober 1908.
2. Rechnung auf 30. Juni 1909 mit Bericht des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung, das Jahresresultat betreffend.
4. Besetzung der Kontrollstelle. (2671 !)

Rechnung und Bericht des Verwaltungsrates können von den Aktionären vom 18. Oktober 1909 an in unserm Geschäftslokal eingesehen werden. Zutrittskarten können gegen Deposition der Aktien vom 18. Oktober 1909 an bis zum 21. Oktober 1909 auf unserm Bureau bezogen werden.

Basel, den 12. Oktober 1909.

Der Verwaltungsrat.

Société Financière Italo-Suisse

Le **dividende** de l'exercice **1908/09,** voté par l'assemblée générale du 11 courant, sera payable en (2672')

fr. 9.50 par action

contre remise du coupon **n° 6,** à partir du **14 octobre 1909,** à Genève, au siège social, 18, Rue de Hesse.

Le conseil d'administration.

Die doppelte Buchhaltung

Anleitung zur Einrichtung, Führung und Prüfung derselben, speziell für Sparkassen, mit einer kurzen Orientierung über die Geschichte und den Stand der schweiz. Sparkassen und Banken. Preis gebunden Fr. 2. 50. Zu beziehen vom Verfasser (2656 !)

Fr. Buri, Nationalrat, **Fraubrunnen.**

Briefmarken-Automaten-Gesellschaft Plüss

III. ausserordentliche Generalversammlung der Genossenschafter

wird verschoben auf **Samstag, den 23. Oktober 1909, vormittags 10½ Uhr, im Bureau der Gesellschaft in Zürich,** Börsenstrasse 10.

Ausser den im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 251 vom 7. Oktober ct. publizierten Traktanden kommt noch folgendes **Traktandum** zur Verhandlung:

Aufnahme eines Obligationen-Anleihens in Höhe von Fr. 100,000. (2655 !)

Die Jahresrechnung ist auf unserm Bureau ab 6. Oktober ct. den Herren Genossenschaftern zur Einsicht aufgelegt. Die Eintrittskarten zur Generalversammlung, soweit diese nicht bereits bezogen wurden, sind bis **spätestens den 19. Oktober ct.** gegen genügenden Ausweis über den Anteilschein-Besitz unter Anmeldung der Zahl und Nummern der Anteilscheine zu beziehen.

Zürich, den 12. Oktober 1909.

Der Verwaltungsrat.

Handels-Auskünfte

Renseignements commerciaux

Aarau: Stirnemann & Sandmeier, Rechts-, Not.- u. Inkasso-Bureau.
Aarburg-Oftringen: Braendli, A., Not. Notar.- u. Geschäftsb. Inform.
Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
— Robert Chevalley, Renseignem.
Basel: Steigmeier & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bauer & Co, Auskünfte, Ink.
— Emil Jenni, Internation. Handelsauskunftsbureau. Ink. Unfallvers.
— A. Schneider, Adv. u. Inkasso.
— G. Christen & Sohn, Adv. u. Ink.
— Rechtsbureau A. Gugger, Auskünfte Confidentia, für ganze Schweiz u. Ausland.
Biel: Moser & Fehlmann, Adv. u. Not.
Brig (Wallis): Jos. v. Stockalper, Adv. u. Notar. Advok. u. Inkasso.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre. not. Rens., recouvrem^ts, gér., etc.
Chiasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Chur: K. Hitz, Ink., Informationen-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Fribourg: Léon Daler, banquier. escompte, renseign^s, recouvrem^s,
Genève: Herren & Guerchet. Fondation en 1872. Renseign^s et recouvr^s sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Réf. et tarifs à dispos.
— P. de Reding, banque et agence de recouvrements et renseignem^s.
Glarus: Pet. Schmid, Rechtsagenturbureau.
Langenthal: Fürsprr. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: E. Glas-Chollet, rens., rec.
Lugano: Adolfo Schäfer-Glanini, R^ts.-Bureau, Ink., Inf., Uebersetz.
— Dr. Huber, einz. deutsch. Adv., Ink.
Luzern: C. Hurter, Advok., Ink., Inf.
— L. Widmer, Rechtsb., Inform., Ink.
Olten: G. Bloch, Notar, Anw. u. Ink.
Orbe: E. Beauverd, Gérant.
Payerne: Ph. Nicod, agent d'aff. pat.
Reinach (Aarg.): Joh. Wälchli, Not. Besorg. v. Rechtsfällen jegl. Art.
Saignelégier (J. b.): Jos. Jobin, av.
Schaffhausen: Dr. R. Walter, Adv.
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso, Rechtsbureau, Konkurssachen.
Solothurn: A. Brosi, Advocat. u. Inc.
St. Gallen: J. Leising, Advok. u. Ink.
— J. Forster, Advokatur, Inkasso.
Winterthur: Dr. W. Witzig, Adv. u. Ink.
Yverdon: F. Willommet, agent d'aff.
Zurich: Ad. Fross-Vogel, Grossmünsterplatz 8, II., Bücher-Rev., Bilanzen, Verwaltungen. Telephon 2928
— Levaillant, Patentanwalts- und Commercial-Bureaux A.-G.
— Inkasso- u. Verwaltungsbureau G. Utzinger, Untere Zäune 3.
— A. Schmidlin, Sensal, Auf der Mauer 19, Finanzierungen, Beschaffung grösserer Kapitalien, Associationen.

Inkasso und Informationen

besorgt prompt und gewissenhaft

Notar Gerold Seiler

gewesener Betreibungsbeamter i. V. und Handelsregisterführer 8001

42 Spitalgasse **BERN** Spitalgasse 42

Routinierter

Kaufmann

der Lebensmittelbranche **sucht Stelle** als Filialleiter od. Reisender. Offerten unter **O H 870** an **Orell Füssli Annoncen, Bern.** (2650)

Diplomierte

Handelsschülerin

beider Spracheu mächtig, **sucht Anfangsstelle** in Bureau od. Laden. Gefl. Offerten unter **H c 19229** an **Haasenstein & Vogler, Bern.** (2659)

Reisender

früher Glasbranche, deutsch und franz. perfekt, genügend italienisch sprechend, 30 Jahre alt (2620;)

sucht Stellung

für die Schweiz, gleich welche Branche. Referenzen zu Diensten. Angebote erbeten an **E. G.,** postlagernd **Mendrisio** per Monte, Kanton Tessin.

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich,** B. 15. (1672

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne